

**Stadtwerke München GmbH
Umstellung der Fahrweise des Block 2 im HKW Nord**

GuD3 I: Kein Bau ohne Stadtratsbeschluss und Klimaschutzprüfung
Antrag Nr. 20-26 / A 01444 von Frau StRin Brigitte Wolf, Herrn StR Thomas Lechner,
Frau StRin Marie Burneleit, Frau StRin Sonja Haider, Herrn StR Rudolf Schabl, Herrn
StR Hans-Peter Mehling, Herrn StR Dirk Höpner, Frau StRin Nicola Holtmann
vom 14.05.2021, eingegangen am 14.05.2021

Gas im HKW Nord 2 nur in reduzierter Fahrweise und zeitlich begrenzt
Antrag Nr. 20-26 / A 02794 von der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI
vom 27.05.2022, eingegangen am 27.05.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14827

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 12.11.2024 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Bekanntgabe

Anlass	<p>Der Stadtrat der Landeshauptstadt München hat im März 2022 der Umstellung des Blocks 2 im HKW Nord von Kohle- auf Gas-befuerung zugestimmt. Aufgrund der Energiekrise infolge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine musste die Umstellung zwei Mal verschoben werden. Im Mai 2024 wurde der Einsatz von Kohle im Block 2 beendet.</p> <p>Der Antrag „GuD3 I: Kein Bau ohne Stadtratsbeschluss und Klimaschutzprüfung“ (Antrag Nr. 20-26 / A 01444) vom 13.05.2021 wurde in der Sitzung des Stadtrats am 23.03.2022 aufgegriffen. Am 27.09.2022 wurde eine Verlängerung der Bearbeitungsfrist bis zum 4. Quartal 2024 genehmigt.</p> <p>Der Antrag „Gas im HKW Nord 2 nur in reduzierter Fahrweise und zeitlich begrenzt“ (Antrag Nr. 20-26 / A 02794) vom 27.05.2022 wurde in der Sitzung des Stadtrats am 23.03.2022 aufgegriffen. Am 27.09.2022 wurde ebenfalls eine Verlängerung der Bearbeitungsfrist bis zum 4. Quartal 2024 genehmigt.</p>
Inhalt	In der Beschlussvorlage wird die Umstellung der Fahrweise des Block 2 im HKW Nord dargestellt.
Gesamtkosten / Gesamterlöse	-
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Ja

Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">- Der Stadtrat nimmt die Verpflichtung der SWM, unter den genannten Voraussetzungen die Fahrweise des Blocks 2 am Standort Nord entsprechend der Darstellung unter 3. schrittweise zu reduzieren, zustimmend zur Kenntnis.- Der Antrag Nr. 20-26 / A 01444 von StRin Wolf, StR Lechner, StRin Burneleit, StRin Haider, StR Schabl, StR Mehling, StR Höpner und StRin Holtmann vom 13.05.2021 ist hiermit erledigt.- Der Antrag Nr. 20-26 / A 02794 der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom 27.05.2022 ist hiermit erledigt.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Klimaschutzprüfung, Gaskraftwerk und HKW Nord
Ortsangabe	München

**Stadtwerke München GmbH
Umstellung der Fahrweise des Block 2 im HKW Nord**

GuD3 I: Kein Bau ohne Stadtratsbeschluss und Klimaschutzprüfung

Antrag Nr. 20-26 / A 01444 von Frau StRin Brigitte Wolf, Herrn StR Thomas Lechner, Frau StRin Marie Burneleit, Frau StRin Sonja Haider, Herrn StR Rudolf Schabl, Herrn StR Hans-Peter Mehling, Herrn StR Dirk Höpner, Frau StRin Nicola Holtmann vom 14.05.2021, eingegangen am 14.05.2021

Gas im HKW Nord 2 nur in reduzierter Fahrweise und zeitlich begrenzt

Antrag Nr. 20-26 / A 02794 von der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom 27.05.2022, eingegangen am 27.05.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14827

2 Anlagen

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 12.11.2024 (SB)
Öffentliche Sitzung**

I. Vortrag des Referenten

Der Antrag "GuD3 I: Kein Bau ohne Stadtratsbeschluss und Klimaschutzprüfung" (Antrag Nr. 20-26 / A 01444 siehe Anlage 1) vom 13.05.2021 wurde in der Sitzung des Stadtrats am 23.03.2022 aufgegriffen. Der Stadtrat hat zugestimmt, zur Heizperiode 2023/2024 den Block 2 HKW Nord von Kohle auf Gas umzustellen. Ferner wurden die SWM beauftragt, die weitere Entwicklung zu beobachten und, falls sich die Umstellung nicht wie vorgeschlagen umsetzen lässt, zu gegebener Zeit einen Vorschlag für die Heizperiode 2024/25 zu unterbreiten. Am 27.09.2022 wurde dem Stadtrat der aktuelle Sachstand dargestellt (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07567) und eine Verlängerung der Bearbeitungsfrist bis zum 4. Quartal 2024 genehmigt.

Der Antrag "Gas im HKW Nord 2 nur in reduzierter Fahrweise und zeitlich begrenzt" vom 27.05.2022 der Stadtratsfraktion DIE LINKE./ Die PARTEI (Antrag Nr. 20-26 / A 02794 siehe Anlage 2) wurde ebenfalls letztmalig am 27.09.2022 behandelt und es wurde eine Verlängerung der Bearbeitungsfrist bis zum 4. Quartal 2024 genehmigt.

1. Ausgangslage

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München hat bereits im März 2022 der Umstellung des Blocks 2 im HKW Nord von Kohle- auf Gasbefeuerung zugestimmt. Aufgrund der Energiekrise infolge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine musste die Umstellung zwei Mal verschoben werden. Im Mai 2024 wurde der Einsatz von Kohle im Block 2 beendet.

Aufgrund der weiterhin gegebenen Systemrelevanz und der Einsatznotwendigkeit des

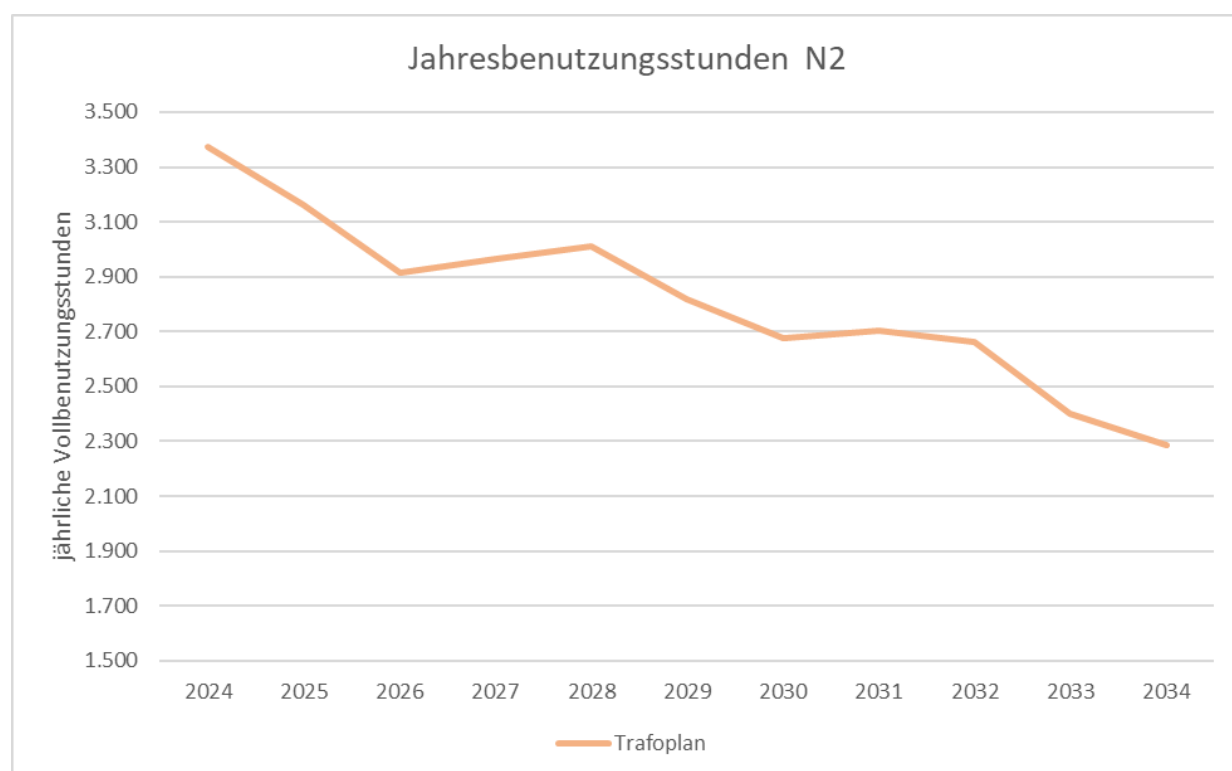
Blocks zur Stützung der Fernwärme, kann auf den Einsatz des Blocks nicht verzichtet werden. Die SWM handeln mit der Umstellung des Blocks 2 auf Gasbetrieb konform zur deutschlandweiten Strategie zur Klimaneutralität und dem Stadtratsbeschluss vom 20./28.06.2023. München ist mit der Änderung der Fahrweise von Kohle- auf Gasverbrennung vielen anderen Städten und Regionen in Deutschland zeitlich voraus. Ein rasches Ende auch der Gasverstromung im Block 2 wäre klimapolitisch kontraproduktiv. Die SWM werden den Einsatz des Gasblocks jedoch zusätzlich sukzessive parallel zur Umsetzung des Transformationsplans für die Fernwärme reduzieren. Durch die Umstellung auf Gas werden im Vergleich zum technisch möglichen Kohlebetrieb bis 2028 voraussichtlich 1 Mio. t CO₂ eingespart. Auch nach 2028 können CO₂-Einsparungen durch die Verdrängung von Heizwerken und nicht in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) fahrenden Gaskraftwerken realisiert werden (ca. 1,24 Mio. t CO₂).

2. Stellungnahme des Klimarates

In seiner Sitzung am 21.03.2024 hat sich der Münchner Klimarat mit der Umstellung von Steinkohle auf Erdgas im Block 2 des HKW Nord befasst. In seiner anschließenden Stellungnahme zur Bekanntgabe zur Umstellung kam der Klimarat zu einer positiven Einschätzung der Maßnahme. Die Umstellung stellt laut Klimarat einen wichtigen Zwischenschritt dar, um den Treibhausgasausstoß der Münchner Fernwärme weiter zu senken und einen Beitrag zum bundesweiten Kohleausstieg zu leisten. Der Klimarat begrüßt, dass lokale Treibhausgasemissionen so pro erzeugter Kilowattstunde Strom und Wärme um etwa 40% reduziert werden können und gelangt zu dem Schluss: „Die vorgesehene Betriebsweise des auf Erdgas umgestellten Blocks Nord 2 in der Fernwärmeerzeugung ist daher aus Sicht des Klimarats zum jetzigen Zeitpunkt ein ökologisch-ökonomischer Kompromiss der Wärmewende und daher sinnvoll.“ Im Ergebnis sei die Umstellung für eine Übergangszeit ein Kompromiss und stelle nach derzeitigem Stand ein Beitrag zum Klimaschutz dar.

3. Fahrweise

Die SWM haben in ihrem Kraftwerkeinsatz-Planungsprogramm und auf Basis von Langfristrechnungen die jährlichen Benutzungsstunden, wie in der nachfolgenden Grafik dargestellt, berechnet (siehe auch Bekanntgabe vom 7.05.2024).



Die SWM verpflichten sich, den Einsatz des Blockes 2 entsprechend der in der Grafik gezeigten Fahrkurve sukzessive zu reduzieren. Aufgrund der Systemrelevanz des Blockes 2 sind Redispatch-Abrufe durch den Übertragungsnetzbetreiber möglich. Voraussetzung für die stufenweise Reduktion des Einsatzes von Block 2 ist die Umsetzung und Einhaltung des gemäß Beschluss im gemeinsamen Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft und Klima- und Umweltausschuss vom 07.05.2024 eingereichten Transformationsplans.

Die Laufzeit des Blockes hängt im Wesentlichen vom fortschreitenden Ausbau der Geothermieanlagen, der Fertigstellung der HGÜ-Leitungen und der Umsetzung der Kraftwerksstrategie der amtierenden Bundesregierung ab. Er wird 2035 das Ende seiner technischen Lebensdauer erreichen. Die Stadtwerke werden parallel mit engagierter Unterstützung der Stadt den Umbau der Energieversorgung weiter mit vollem Einsatz vorantreiben.

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass der Bau eines neuen Gaskraftwerks (GuD3) am Standort Nord von den SWM nicht weiterverfolgt wird.

4. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Ja, siehe auch Stellungnahme des Klimarates unter Punkt 2.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Dem Referat für Klimaschutz und Umwelt wurde die Beschlussvorlage zur Kenntnis zugesandt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Sebastian Weisenburger, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Der Stadtrat nimmt die Verpflichtung der SWM, unter den genannten Voraussetzungen die Fahrweise des Blocks 2 am Standort Nord entsprechend der Darstellung unter 3. schrittweise zu reduzieren, zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Antrag Nr. 20-26 / A 01444 von StRin Wolf, StR Lechner, StRin Burneleit, StRin Haider, StR Schabl, StR Mehling, StR Höpner und StRin Holtmann vom 13.05.2021 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
3. Der Antrag Nr. 20-26 / A 02794 der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom 27.05.2022 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Clemens Baumgärtner
Berufsm. StR

IV. Abdruck von I. mit III.
über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Referat für Arbeit und Wirtschaft RAW-FB5-SG1
SWM\5 Betrieb\1 Eigentliches Geschäft\07 Strom & Fernwärme\HKW-Nord\Umstellung
der Fahrweise des Blocks 2\Beschlussvorlage_Umstellung_121124.rtf

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift
wird bestätigt.

2. An

An das Direktorium D-I-ZV

An das RKU

Per Hauspost

an die Stadtwerke München GmbH - G-Z-BG

Emmy-Noether-Str. 2

80992 München

z. K.

Am